

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. Oktober 1945

Nachlass Faulhaber 10023, S. 19

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 20.10.45. Firmung Pasing II. Heute herrliche Sonne, Herbstpracht. Nur etwa 240. Darum am Schluß Ansprache. Dann im Pfarrhaus zur Begrüßung.

Von Pater Thomas bestellt, Reverend Chaplain Galbraith, spricht nur englisch, darum Pater Thomas dabei. Sie sind in Amerika bekannt.

... Dreimärkl heute nicht, in drei Tagen.

Reverend Capitaine Stenger aus Metz, [*Über der Zeile*: „französischer Verbindungsoffizier,“] spricht vollendet deutsch, ein feiner kluger Kopf. Zwei Fragen: Was halten sie von der Einheitsgewerkschaft. Die kommt mit der Zeit doch ins Gegenchristliche. Ich erzähle von 1913, heute im Werden ... Ich: Ihre Jugend bei der Aktion, Firmlinge hier, Aumônier vorbildlich. Die Franzosen plündern. Die Deutschen haben alles fortgeschafft. In Mad. Großmutter. [*Anmerkung am Seitenrand*: „Keine Zone sei so entschlossen katholisch, auch Bekenntnisschule wie französische.“]